Die blinde Miko!!!

Was passiert wenn Der große Lord Sesshoumaru auf eine blinde Miko trifft??? Lest selbst!!! FF iss abgeschlossen!!!^////^

Von Animegirl87

Kapitel 3: Ein neues Problem!!!

Sooo nun geht's endlich weiter!!!!!!!!!!!! Danke an alle Kommischreiber!!!!!!!!!!!! Viel Spaß!!!!

Ein neues Problem!!!

Chia war nun schon ganze 2 Monate mit Sesshoumaru und seinen Anhängseln unterwegs. Sie waren auf einer Lichtung und machten Rast. Nach dem Vorfall vor 2 Monaten, war sie noch ruhiger wie vorher und sprach nur das Nötigste, außer mit Rin. Mit ihr beschäftigte sie sich ausgiebig, bei ihr zeigte Chia meistens ein ehrliches lächeln. Sie hatte Rin sehr ins Herz geschlossen. Sie waren dabei einige Blumenkränze zu machen, wobei es für Rin sehr ungewohnt war mit einer Blinden, Blumen zu pflücken. Rin beobachtete sie dabei wie sie eine Blume pflückte und daran roch um sie danach in den Blumenkranz einzubringen. Sie hatte einen sehr schönen Kranz gefertigt, er war harmonisch und freundlich zusammen gestellt. "Sag mal Chia-chan! Warum riechst du an jeder Blume die du pflückst?", fragte Rin neugierig. "Ich erkenne ihre Herkunft daran!", sie hob eine gepflückte Blume hoch und roch an dieser. "Das zum Beispiel ist eine rote Rose!!", stellte Chia fest. Rin sah sie wieder mal bewundernd an. "Ja das stimmt, dass ist erstaunlich!", sagte Rin begeistert. In nächsten Moment senkte Rin kurz den Blick. "Chia-chan darf ich dir eine Frage stellen?", fragte Rin schüchtern. "Natürlich!!", entgegnete Chia sanft. "Wäre es dir lieber gewesen, wenn du von Geburt an Blind gewesen wärst!!", fragte Rin. Sesshoumaru horchte auf. "Ja es wäre mir lieber gewesen!!", erwiderte Chia wahrheitsgemäß. Rin, als auch Sesshoumaru waren verwundert, doch man sah es nur Rin an. "Warum, du kannst dir so wenigstens etwas vorstellen!!", fragte Rin nun prompt. Chia war überrascht solche fragen von einem kleinen Mädchen zu hören, sie hatte ja schon gewusst dass sie was Besonderes war, aber nun hatte sich ihr Verdacht bestätigt. Sie war wirklich etwas Besonderes. Ihre Augen spiegelten nur gähnende Leere wieder, doch ihre Stimme

zeigte ihnen, dass sie traurig war. "Ja das mag so sein Rin, aber so vermisse ich die Farben der Welt, die Natur und vor allem die Sonnenaufgänge!! Ich würde alles dafür geben noch einmal einen zu sehen!!", erwiderte Chia traurig und niedergeschlagen. Rin sah sie mitleidig an. Chia spürte diese Blicke, doch sie fing wieder an zu lächeln. "Ich habe mich damit abgefunden und werde damit Leben müssen!!", sagte Chia sanft an Rin gerichtet.

Chia lehnte an einem Baum, die Augen geschlossen. Rin war mit Jaken Feuerholz suchen und etwas Essbares versuchen aufzutreiben. Sesshoumaru saß etwas weiter entfernt an einem Baum. Chia spürte schon eine weile lang, eine mächtige Aura. Es war wahrscheinlich auch ein hochrangiger Youkai. Schon nach kurzer Zeit war eine Silhouette von einem weiblichen Dämon zu sehen, die genau auf Sesshoumaru zulief. "Meine Sinne haben mich nicht getäuscht, was bringt dich in diese Gegend Sesshoumaru?", fragte die Dämonien leicht verführerisch. Erst nachdem sie ihn angesprochen hatte, fiel ihr Chia auf. Ihr Blick blieb verwundert auf ihr hängen. Chia bemerkte den Blick und sie fühlte sich nicht wohl, doch regen tat sie sich nicht. "Wie kommt es dass du ein niederes Wesen, wie ein Menschenweib, in deiner Gesellschaft hast?", fragte sie aufdringlich. Sesshoumaru hielt die Augen geschlossen, machte sie nach dieser Frage, jedoch leicht genervt auf, doch man sah nur den kühlen Blick den er ihr zuwarf. Auch Chia wagte die Augen aufzumachen, auch wenn sie nichts sah. "Sie ist nützlich!", sagte er knapp und kühl. Daraufhin fiel der Blick von Laila, so war ihr Name, wieder auf Chia und bemerkte ihre leeren Augen. "Was ist mit ihren Augen?", fragte Laila neugierig. "Sie ist blind!", wieder hielt er seine Worte kurz und bündig, verloren jedoch nicht die kühle Art. "Wie kann dir ein blindes Menschenweib nützen?", fragte sie herablassend. Chia wusste sofort das diese Dämonien aus hohem Haus kam, sie war auch genauso eingebildet und arrogant. Sesshoumaru stand aufrecht vor Laila. "Chia komm her!", befahl Sesshoumaru. Chia gehorchte sofort und verneigte sich tief vor ihm. "Was wünscht ihr Sesshoumaru-sama?", fragte Chia höflich. Laila bedachte sie mit einem hochnäsigen Gesichtsausdruck. Laila wollte sich ein Spaß erlauben und schoss mit ihrer Hand vor und versuchte Chia im Gesicht zu treffen, jedoch ging dies schief. Chia wich gezielt aus und stand nun zur anderen Seite von Sesshoumaru. Laila sah fassungslos hinter sich, wo sich Chia bereits wieder vor Sesshoumaru verneigt hatte. Sesshoumaru hatte damit gerechnet, dass Laila es sich nicht hätte nehmen lassen, sich einen Spaß zu erlauben. Chia hatte also verstanden und war tatsächlich gezielt ausgewichen. Er war wirklich zufrieden mit ihr, sie wusste was er wollte ohne dass er ihr das sagen musste. "Du kannst dich wieder entfernen!", sagte Sesshoumaru im üblichen Ton. "Sehr wohl, Sesshoumaru-sama!!!", entgegnete Chia gehorsam. Sie verneigte sich noch vor Laila und ging zurück und lehnte sich auch sogleich wieder an den Baum. Laila beobachtete Chia die ihre Augen wieder geschlossen hatte. Plötzlich hörte man ein leises Rascheln, für einen Menschen kaum hörbar, doch Chia visierte die genaue Stelle. Sie stand auf und stellte sich kurz vor den Busch und hielt ihre Hand hinein. Sesshoumaru hatte schon gerochen, wer da hinter dem Busch war, doch Laila schien ein bisschen irritiert. Eine kleine Hand fasste nach Chia's, diese umschloss sie und führte sie aus dem Busch. Es war Rin und kurz darauf tauchte auch Jaken mit voll gepackten Händen aus dem Busch auf. Chia nahm ihm das Feuerholz ab und legte es zu einem Lagerfeuer zusammen, dass anzünden überließ sie Jaken. Rin hatte ein paar Beeren auftreiben können. Laila folgte ihnen mit ihren Augen, irgendwas störte sie am diesem Bild. Das kleine Mädchen, woher kam es plötzlich? Jaken kannte sie

bereits, war er schließlich der persönliche Diener von Sesshoumaru, doch das Kind passte nicht hinein. Wahrscheinlich hatte dieses Menschenweib, das Kind einfach mitgenommen. Laila ging langsam auf Rin zu. Chia war merkte sofort dass sie sich näherte, aber was wollte sie? Rin sah auf und blickte verwundert in rötliche Augen, die von Feuerroten Haaren noch abgerundet wurden. "Wer ist das Chia-chan?", fragte Rin naiv, nicht wissend, dass sie soeben eine hochrangige Dämonie beleidigt hatte. Lailas Augen blitzten gefährlich auf. Sie wollte gerade ihre Klauen auf Rin niedersausen lassen, als sie von einem eleganten Schwert aufgehalten wurde. Chia stand mit erhobenem Schwert zwischen ihr und Rin. Laila wurde nun richtig wütend. "Wie kannst du es wagen Mensch?", fragte Laila verachtend. "Es tut mir leid!! Rin kann nicht wissen, dass vor ihr eine hochrangige Dämonie steht, sie wollte Euch gewiss nicht beleidigen!", entschuldigte sich Chia für Rin's Verhalten. Laila sah sie wütend und herablassend an. "Geh mir aus dem Weg Mensch!", forderte Laila. "Nein!", erwiderte Chia entschlossen. "Meine Aufgabe von Sesshoumaru-sama lautet auf diese Kind aufzupassen! Und das werde ich auch!", sagte Chia sachlich, aber höflich. Lailas Geduldsfaden zerriss in diesem Moment, doch bevor sie hätte etwa tun können, stand Sesshoumaru neben ihr. "Sie hat Recht! Ich habe ihr aufgetragen, auf Rin aufzupassen!", sagte Sesshoumaru kalt. Rin saß hinter Chia und sah verwirrt zwischen Laila und Chia hin und her. Sie wusste nicht warum sie nun gegeneinander kämpften, nur das sie da irgendwie dran schuld war. Laila war überrumpelt, warum nannte er diese Menschen bei Namen? Sie verstand die Welt nicht mehr, doch die Augen von Sesshoumaru sagten ihr das sie nicht mehr erwünscht war. Laila schnaubte verächtlich und ließ ihre Klauen sinken und drehte sich auf den Absatz um. "Ich komme wieder Mensch und dann wirst du mir dafür büßen!!", sagte Laila verachtend und verschwand. Sesshoumaru war innerlich erleichtert, ihm ging Laila schon seit Jahren auf den Geist. Sie versuchte seit er denken konnte ihn dazu zu bringen ihr Gefährte zu werden. Nun sie war hübsch, stolz, und mächtig, aber ihr Charakter ließ zu wünschen übrig. Er würde sie mit großer Sicherheit nicht zu seiner Gefährtin machen. Sie müsste, in seinen Augen, perfekt für ihn sein und dass war sie nicht. Chia hatte ihr Schwert wieder weg gesteckt. Sesshoumaru sah auf Chia herab, diese kniete sich sogleich demütig vor ihm. "Ich werde jede Strafe über mich ergehen lassen, Sesshoumaru-sama!!", sagte Chia gehorsam. Sesshoumaru sah sie etwas verwundert an, sie dachte er würde sie jetzt bestrafen, wie kam sie auf den Gedanken. Natürlich, sie hat sich einer hochrangigen Dämonien widersetzt. "Ich werde dich nicht bestrafen, du warst im Recht!", erwiderte Sesshoumaru daher nur kühl. Chia verneigte sich noch mal dankbar vor ihm. "Ich hätte noch eine Frage Sesshoumaru-sama!", sagte Chia zögerlich. Sesshoumaru drehte sich wieder leicht zu ihr um. "Frag!". "Warum nennt ihr mich bei Namen? Ich meine ich bin nur ein Mensch und Eurer nicht würdig!", stellte Chia fest. Wieder so eine Frage. "Wie schon gesagt, dein Verhalten gefällt mir!!", entgegnete Sesshoumaru kühl. Chia hatte verstanden und drehte sich wieder zu Rin. Rin hatte den Blick leicht gesenkt. "Was ist los Rin?", fragte Chia fürsorglich. "Wegen mir wärst du fast bestraft worden!", entgegnete Rin leicht niedergeschlagen. "Nein Rin gib dir nicht die Schuld für alles, du konntest in deinem Alter nicht wissen, wie man mit einer Dämonien spricht, geschweige denn wie eine aussieht!", erwiderte Chia sanft. Rin fing wieder an zu strahlen.

Sooo das war's wieder mal!!! Ich hoffe es hat euch gefallen!!!! Das nächste Mal wird Chia vor einem großen Problem stehen!!! Ich hoffe doch auf viele Kommis!!!!^^

knuddel

euer Animegirl87^^